

# LIVE



DAS MITGLIEDERMAGAZIN DES WEISSEN KREUZES



**Jetzt  
Mitglied  
werden!**

[www.werde-mitglied.it](http://www.werde-mitglied.it)



JAHRESMITGLIEDSCHAFT 2025

**JEDER  
AUGENBLICK  
ZÄHLT!**

**JETZT NUTZEN,  
WEIL'S NUTZT!**

INFOLINE 0471 444 310 | werde-mitglied.it



Geschätzte Leserinnen und Leser,  
liebe Freunde des Weißen Kreuzes!

*Haben Sie sich schon einmal gefragt, was ein einzelner Augenblick im Verhältnis zu einer ganzen Lebensspanne bedeutet? Oft sehr viel. Beim Weißen Kreuz erleben wir das jeden Tag. Aus diesem Grund haben wir uns bei der diesjährige Mitgliederaktion für den Slogan "Jeder Augenblick zählt" entschieden. Mit Ihrer Mitgliedschaft sorgen Sie nicht nur im Notfall für sich und Ihre Liebsten, sondern unterstützen auch die Freiwilligenarbeit in Südtirol.*

*Seit knapp 60 Jahren bemühen wir uns kontinuierlich um den Ausbau, die Verbesserung und die Weiterentwicklung unserer Dienste. Dazu zählen beispielsweise der Start unseres Fahrdienstes in den Sektionen Bozen, Bruneck und Schlanders sowie die Einführung unseres Begleiddienstes im Krankenhaus von Brixen und dessen geplanten Start im Krankenhaus Bruneck im Jahr 2025.*


*Auf unserem Weg zur modernen Hilfsorganisation haben wir auch international Spu-*


*ren hinterlassen. Wir waren weiterhin an der Seite der ukrainischen Bevölkerung und haben durch unseren Einsatz in Afrika ein Zeichen gesetzt. Und mit dem Ankauf eines zweiten Wünschewagens haben wir es möglich gemacht, dass wir nun noch mehr Herzenswünsche erfüllen können.*

*Genug aber der langen Worte. Wir laden Sie herzlich ein, die nachfolgenden Seiten zu lesen und die Bilder und Videos, welche Sie über die QR-Codes einsehen können, auf sich wirken zu lassen.*

*Wir möchten uns noch einmal für Ihre Unterstützung und Ihren Rückhalt bedanken. Wir versprechen, dass wir uns auch in den nächsten Jahren darum bemühen werden, unsere Dienste und unsere Leistungen zu verbessern und weiterhin immer an Ihrer Seite zu bleiben.*

*Vielen Dank!*

  
Alexander Schmid  
Präsident

  
Ivo Bonamico  
Direktor



Eine reibungslose Übergabe: Patienten, die nicht selbstständig gehen können, kommen mit dem Krankentransport an und werden vom Begleitedienst übernommen.

Der Begleitedienst hat das Ziel, den Krankentransportdienst zu entlasten und den Patienten eine stressfreie Ankunft im Krankenhaus zu ermöglichen. Die Freiwilligen empfangen die Patienten am Eingang des Krankenhauses, begleiten sie zu den jeweiligen Abteilungen und helfen bei den Formalitäten am Schalter. So können sich die Patienten auf ihre Behandlung konzentrieren, ohne sich um organisatorische Abläufe kümmern zu müssen.

Seit 2023 gibt es diesen kostenlosen Dienst in den Krankenhäusern von Meran und Bozen, heuer im September wurde er auf Brixen ausgeweitet. 2025 soll der Begleitedienst auch in Bruneck eingeführt werden. Das Weiße Kreuz sucht ständig neue Freiwillige, die sich in diesem wichtigen Bereich engagieren möchten. Interessierte müssen eine achtstündige Ausbildung absolvieren, bestehend aus einem Erste-Hilfe-Kurs und einer spezifischen Einweisung.

In Bozen, Bruneck und Schlандers bietet das Weiße Kreuz zusätzlich einen Fahrdienst an, der ebenfalls den Krankentransportdienst entlastet und gehfähigen Patienten einen besseren Service bietet. Demnächst wird der Fahrdienst auch in die Sektion Meran aktiviert. Die Freiwilligen erhalten eine einfache Ausbildung und können auch mit einem Alter über 65 Jahren als Fahrer aktiv werden – für Pensionisten also geradezu ideal.

Der Fahrdienst ermöglicht es, dass Patienten von ihrem Wohnort abgeholt, direkt zu ihren

Arztterminen und wieder retour gebracht werden. Die Freiwilligen unterstützen die Patienten auch bei der Erledigung von Formalitäten und bringen sie direkt in die Abteilungen oder Ambulatorien. Voraussetzung für die Mitarbeit ist eine ausreichende körperliche und geistige Verfassung, um gehfähige Personen zu begleiten. Zudem ist Freude am Umgang mit Patienten essenziell.

Weitere Infos zum Fahr- und Begleitedienst finden Sie online auf [www.weisseskreuz.bz.it](http://www.weisseskreuz.bz.it). /fm

## #

**Der Begleitedienst und der Fahrdienst sollen zukünftig weiter ausgebaut werden. Dafür sucht das Weiße Kreuz laufend Freiwillige.**

# Mehr Unterstützung für Patienten

## Unsere Begleit- und Fahrdienste

*Zwei neue Angebote des Weißen Kreuzes unterstützen Patienten noch gezielter und entlasten gleichzeitig bestehende Dienste. Der Begleitedienst kümmert sich um verunsicherte Patienten, die ohne Begleitperson ins Krankenhaus kommen und helfen ihnen bei den Formalitäten. Der Fahrdienst wiederum bietet mobilen Patienten eine Transportmöglichkeit von Zuhause zu Behandlungen in Krankenhäuser und Ambulatorien sowie den geeigneten Rücktransport.*



Für den Begleitedienst stehen einfache PKWs zur Verfügung, die Freiwillige bereits mit einem Führerschein B lenken können.



Die Rettungsteams bei der Vorstellung der neuen Rettungswache.

## Noch schneller am Einsatzort

Seit Oktober ist tagsüber ein Rettungswagen in der neuen Rettungswache am Bozner Verdiplatz stationiert. Dadurch werden die Anfahrtszeiten im Stadtgebiet deutlich verkürzt.

Eine zusätzliche Rettungswache in der Nähe der Altstadt steht seit vielen Jahren auf dem Plan der Rettungsdienste und der Stadtgemeinde Bozen. Mit dem ehemaligen Tankstellengebäude am Verdiplatz wurde eine geeignete Immobilie dafür gefunden. Von Montag bis Freitag, jeweils von 7 bis 19 Uhr, übernimmt ein Rettungswagen von hier aus Einsätze im Altstadtgebiet sowie im nördlichen Stadtbereich. Der Dienst wird monatlich abwechselnd vom Weißen Kreuz und Roten Kreuz abgedeckt.

Für Direktor Ivo Bonamico, der das Projekt seit vielen Jahren verfolgt, ist die Eröffnung der Rettungsstelle ein besonderer Moment und das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit zwischen der Stadtgemeinde Bozen, den beiden Rettungsdiensten und dem Südtiroler Sanitätsbetrieb. „Wir danken

allen Beteiligten, die sich in den vergangenen Monaten für diese sehr wichtige Einrichtung eingesetzt haben. Insbesondere die Stadtgemeinde Bozen sowie das Denkmalamt haben hier unbürokratisch und effizient gearbeitet und eine maximale Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts gezeigt“, erklärt Bonamico.

Auch Marc Kaufmann, der Primar der Notfallmedizin im Südtiroler Sanitätsbetrieb, betont den großen Mehrwert dieser zusätzlichen Rettungswache in Zentrumsnähe. „Obwohl das Stadtgebiet sehr gut vom Rettungsdienst versorgt ist, können wir mit dieser zusätzlichen Einheit am Verdiplatz wertvolle Minuten bei den Anfahrtszeiten einsparen. Besonders in der Hauptver-

kehrszeit können wir Einsatzorte in der Altstadt oder nördlich des Zentrums in kürzester Zeit erreichen und die Rettungskette damit bedeutend optimieren“, erklärt Kaufmann.

### #

**Schon am ersten Einsatztag kurz nach Dienstantritt waren die Retter vom Verdiplatz gefragt.**

Wie wertvoll dieser zusätzliche Rettungswagen am Verdiplatz tatsächlich ist, zeigte sich bereits am ersten Einsatztag kurz nach Dienstantritt. Die Retter wurden gegen 8.30 Uhr zu einem Arbeitsunfall in der Mayr-Nusser-Straße gerufen und konnten den Einsatzort in kürzester Zeit erreichen. /sr

## Freiwilliger Zivildienst Ein unvergessliches Erlebnis

Seit Anfang Oktober sind 27 junge Zivildienstler im Krankentransport und Rettungsdienst in verschiedenen Sektionen im Einsatz. Sie engagieren sich in einem wichtigen gesellschaftlichen Bereich, sammeln wertvolle Erfahrungen und bilden sich weiter.

Die Ausbildung, die die „Zivis“ durchlaufen, ist umfassend und praxisorientiert. Sie lernen nicht nur die Grundlagen des Krankentransports und der Erstversorgung im Notfall – in Theorie und Praxis, sondern auch, wie wichtig Kommunikation und Empathie im Umgang mit Patienten und deren Angehörigen sind. „Die Ausbildung beim Weißen Kreuz ist top. Man fühlt sich nicht nur gut vorbereitet, sondern auch Teil eines großen Ganzen“, berichtet ein Zivildienstler stolz über seine Erfahrungen.

Beeindruckend ist, dass viele Zivis auch nach ihrem Dienst dem Verein als freiwillige Helfer treu bleiben. Sie bringen ihr Engagement und ihre Begeisterung für die Arbeit im Rettungsdienst

in die Gemeinschaft ein. „Das könnte ich mir auch vorstellen“, sagt eine Zivildienstlerin.

Der freiwillige Zivildienst beim Weißen Kreuz ist somit mehr als nur eine Pflicht – er ist eine „Reise“ voller persönlicher und sozialer Entfaltung. Die Zivis lernen Teamarbeit, Verantwortung und den Wert menschlicher Verbundenheit in einem unterstützenden Umfeld. Für all jene, die auf der Suche nach einer sinnvollen Herausforderung sind, bietet der Zivildienst eine hervorragende Gelegenheit, sich zu engagieren und gleichzeitig wichtige Lebenskompetenzen zu entwickeln. /fm

### ”

**Die Ausbildung beim Weißen Kreuz ist top. Man fühlt sich nicht nur gut vorbereitet, sondern auch Teil eines Großen Ganzen.**



Zivildienst beim Weißen Kreuz: Eine Erfahrung, die verbindet und begeistert.





Statistisch gesehen, erleidet jeden Tag jemand in Südtirol einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Richtig zu reagieren und zu handeln, kann Leben retten.

# Aktion VIVA Üben für den Notfall

Am 12. und 13. Oktober zeigten Freiwillige und Jugendliche des Weißen Kreuzes im Rahmen der Aktion Viva, wie die Herz-Lungen-Wiederbelebung richtig durchgeführt wird. An rund 50 Übungsstandorten konnten Interessierte selbst Hand anlegen und üben.

## Erste Hilfe: gewusst wie!

Bei unseren Live-#Hacks zur Ersten Hilfe zeigen wir diesmal, wie man bei einem Herzinfarkt und einem Herz-Kreislauf-Stillstand richtig handelt und wie wir mit wenigen Handgriffen Leben retten können.

### Herzinfarkt

Bei einem Herzinfarkt werden die Herzkranzgefäße, die das Herz versorgen, verstopft. Dies führt zu einem Sauerstoffmangel im Herzmuskel.

#### Wie erkenne ich einen Herzinfarkt?

- Schmerzen und Engegefühl im Brustkorb
- Ausstrahlung der Schmerzen in den linken Arm, den Rücken oder Oberbauch möglich
- Todesangst
- Eventuell Atemnot
- Blasse, fahle Hautfarbe
- Kalter Schweiß auf der Stirn
- Schwächegefühl

#### Was kann ich bei einem Herzinfarkt tun?

- Den Betroffenen mit erhöhtem Oberkörper lagern
- Notruf 112
- Beengende Kleidung öffnen

- Den Betroffenen beruhigen und Anstrengungen vermeiden
- Vitalfunktionen (Bewusstsein, Atmung, Kreislauf) stets überwachen
- Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand sofort mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung beginnen

### Herz-Lungen-Wiederbelebung

Statistisch gesehen erleidet jeden Tag irgendwo in Südtirol ein Mensch einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Dabei sinkt die Überlebenschance um 10%, wenn nicht umgehend mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung begonnen wird.

#### Was mache ich bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand?

- Wenn die betroffene Person bewusstlos ist und keine normale Atmung hat, dann muss umgehend der Notruf abgesetzt werden
- Den richtigen Druckpunkt aufsuchen, indem ich meinen Handballen in die Mitte des Brustkorbs auf die untere Brustbeinhälfte lege und die Finger der zweiten Hand über die der ersten lege und verschränke
- Brustkorb senkrecht mit gestreckten Armen 30-mal eindrücken (ca. 5-6 cm tief und mit einer Frequenz von 100-120-mal pro Minute)
- Nach jeder Herz-Druck-Massage den Brustkorb entlasten
- Anschließend zwei Beatmungen durchführen
- Die Herz-Lungen-Wiederbelebung wird so lange fortgesetzt, bis der Betroffene wieder selbstständig atmet, fachliche Hilfe zur Stelle ist, ein Arzt die Beendigung anordnet oder die körperliche Erschöpfung eintritt.

Die Informations- und Übungspunkte des Weißen Kreuzes waren an verschiedenen Standorten in ganz Südtirol verteilt, sodass möglichst viele Menschen angesprochen werden konnten. „Mit der Aktion Viva möchten wir die Bevölkerung sensibilisieren und veranschaulichen, dass in einem Notfall – insbesondere bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand – wenige Handgriffe ausreichen, um Leben zu retten“, erklärt Alexander Schmid, der Präsident des Landesrettungsvereins. Er weist auch darauf hin, dass im Notfall niemand allein gelassen wird. Mitarbeiter der Landesnotrufzentrale stehen Anrufernden zur Seite stehen und erklären, was sie tun sollen, bis die Rettungskräfte eintreffen.

Das Weiße Kreuz hat es sich seit seiner Gründung zum Ziel gemacht, möglichst viele Südtiroler im Bereich der Ersten Hilfe auszubilden. „Die Aktion Viva bietet uns eine hervorragende Gelegenheit, auch außerhalb

unserer Erste-Hilfe-Kurse Kontakt mit den Menschen aufzunehmen und uns über dieses wichtige Thema zu unterhalten“, unterstreicht Ivo Bonamico, der Direktor des Weißen Kreuzes. /kh



Zahlreiche Interessierte haben die Gelegenheit genutzt, die Herz-Lungen-Wiederbelebung zu üben.



Kurzvideo:  
Das passiert,  
wenn ein Notruf  
abgesetzt wird

Noch mehr  
Erste-Hilfe-  
Wissen finden  
und testen



# Helfen aus Leidenschaft

#

**Mehr als die Hälfte der Einsatzstunden im Weißen Kreuz werden von Freiwilligen geleistet.**

Mit mehr als 4.000 Freiwilligen ist das Weiße Kreuz gut aufgestellt. Das Besondere daran: Interessierte jeden Alters können in verschiedenen Tätigkeitsbereichen mitarbeiten – ganz nach dem Motto „Für jeden ist etwas dabei“.

Rund um die Uhr ist das Weiße Kreuz mit hunderten Freiwilligen, Angestellten, Zivil- und Sozialdienstleistenden im Einsatz. Dabei werden mehr als 50 Prozent der geleisteten Stunden freiwillig erbracht. Die besonde-

re Stärke des Weißen Kreuzes liegt in der generationenübergreifenden Teamarbeit: Freiwillige aller Altersgruppen arbeiten Hand in Hand und lernen voneinander. Ältere Freiwillige profitieren von der Motivation und vom Enthusiasmus ihrer jüngeren Kollegen. Diese wiederum schätzen die Erfahrung und das Wissen der langjährigen Helfer.

Dieses freundschaftliche Miteinander auf Augenhöhe bestärkt viele unserer Freiwilligen in ihrem Engagement und setzt den Grundstein für das Weiße Kreuz, wie wir es heute kennen. /kh



Egal ob jung oder alt – beim Weißen Kreuz findet jeder seinen Platz.



Finde auch du den Tätigkeitsbereich, der zu dir passt.

# Nothilfe in der Ukraine Der nächste Kriegswinter steht vor der Tür

*Der bevorstehende Winter wird für die Menschen in der Ukraine einer der härtesten seit Kriegsbeginn. Die Vorbereitungen auf die kalten Monate sind bereits angelaufen.*

Die Versorgung der Menschen in der Ukraine wird bei Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt immer schwieriger. Regelmäßige Ausfälle von Strom und Heizung sind in den kommenden Monaten so gut wie sicher. Denn die ständigen Angriffe haben wichtige Infrastrukturen zerstört oder geschwächt.

## Eine warme Zufluchtsstätte

Um die Menschen bei klirrender Kälte aufzufangen, hat das Weiße Kreuz gemeinsam mit seinen Partnern bereits im August erste Vorbereitungen getroffen. In einer Anlaufstelle für Kriegsflüchtlinge in Kiew hat ein Freiwilligenteam aus Südtirol eine von zwei Südtiroler Unternehmen gespendete Duschstation aufgebaut und eingerichtet. Für Wärme sorgt ein mit Holz beheizbarer Ofen. „Holz ist hier viel leichter zu bekommen als andere Energiequellen. Mit diesem Ofen können wir auch dann noch heizen, wenn der Strom ausfällt und Treibstoff knapp wird. So haben die Menschen hier eine wichtige Zufluchtsstätte. Sie können sich wärmen und auch für die nötige Körperhygiene sorgen“, bedankt sich Janina Levkovsa, die Direktorin der Kiewer Samariter, mit welchen

das Weiße Kreuz bereits vor dem Krieg zusammengearbeitet hat.

## Mit dem Nötigsten versorgt

Betreut werden in der Anlaufstelle vor allem Frauen und Kinder sowie ältere und gebrechliche Menschen. Viele mussten vor den Kämpfen im Osten des Landes fliehen und sind völlig auf fremde Hilfe angewiesen. Dank der Hilfslieferungen, die das Weiße Kreuz regelmäßig organisiert, können sie mit dem Nötigsten versorgt werden.

## Den Kriegsalltag ein bisschen leichter machen

Möglich ist diese Hilfe auch Dank der Spenden aus der Südtiroler Bevölkerung „Die nächsten Monate werden für die Menschen im Kriegsgebiet besonders herausfordernd. Gemeinsam können wir ihnen den schweren Kriegsalltag zumindest ein bisschen leichter machen“, bedankt sich Präsident Alexander Schmid für die Unterstützung. /sr



Der mit Holz beheizbare Ofen sorgt für Wärme, auch wenn der Strom ausfällt und der Treibstoff knapp wird.

## Spendenkonto Ukraine

Landesrettungsverein  
WEISSES KREUZ  
IBAN:  
IT 29 C 03493 11600 000300058998



Die Weißen Poloshirts zu tragen bedeutet für die jungen Menschen im Ausbildungszentrum in Uganda ein Zeichen der Wertschätzung.

## So macht Nachhaltigkeit Freude

*Junge Menschen in Uganda, die voller Stolz weiße Poloshirts des Weißen Kreuzes tragen, während sie einer besseren Zukunft entgegengehen: Das ist eines der erfreulichen Ergebnisse der Nachhaltigkeitsstrategie, die der Landesrettungsverein seit Februar dieses Jahres Schritt für Schritt umsetzt.*

Die Poloshirts sind Teil der alten Dienstkleidung, welche der Landesrettungsverein nach 20 Jahren durch neue ersetzen musste. „Um natürliche Ressourcen zu schonen, haben wir im Sinne unserer Nachhaltigkeitsstrategie nach Möglichkeiten gesucht, die alte Kleidung

weiter zu verwerten“, erklärt Vereinspräsident Alexander Schmid. Der aus Südtirol stammende Comboni-Missionar Erich Fischnaller, der mit dem das Weiße Kreuz schon früher Projekte durchgeführt hat, war dabei ein wertvoller Partner.

### Ein Weg aus der Armut

Die ausgemusterten Poloshirts verwendet Fischnaller als Schuluniformen in seinem Ausbildungszentrum in Uganda nahe der Grenze zum Südsudan. Das Zentrum ist ein Ort der Hoffnung für die Menschen, die dort in äußerster Armut leben. Viele von ihnen sind vor dem Bürgerkrieg im Südsudan geflohen und in den großen Flüchtlingscamps in Uganda gestrandet, wo sie ohne Berufsbildung kaum Zukunftschancen haben. Fischnaller, der selbst gelernter Tischler ist, hat deshalb vor mehreren Jahren eine kleine Ausbildungsstätte eingerichtet. Mit viel Hilfe, unter anderem aus Südtirol, hat Fischnaller das Zentrum nach und nach ausgebaut.

### Ein Zeichen der Wertschätzung

Heute werden Ausbildungen für Tischler, Köche, Friseure, Schlosser, Mechaniker, landwirtschaftliche Arbeiter, Bäcker und Schneider angeboten, wobei die Auszubildenden direkt im Zentrum wohnen. Dank einer Kinderbetreuung während der Kurszeiten können auch junge Mütter teilnehmen. „Auf die Poloshirts sind die jungen Frauen und Männer sehr stolz. Sie zu tragen,

bedeutet für sie ein Zeichen der Wertschätzung und dafür, dass sie mit dem hier Erlernten eine gute Basis für ihre Zukunft haben. Das gibt ihnen Selbstvertrauen und Zuversicht“, bedankt sich Erich Fischnaller in einem Brief an den Landesrettungsverein.

### Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit

„Dieses Projekt vereint die beiden wichtigsten Aspekte unserer Nachhaltigkeitsstrategie: Klimaschutz und den Einsatz für soziale Gerechtigkeit. Denn als Verein im Dienst der Menschen wollen wir an einer lebenswerten Zukunft für alle mitbauen“, betont Vereinspräsident Alexander Schmid. Die Kleidungsstücke, die nicht in Uganda gebraucht werden, gehen zum Teil in die Ukraine, wo sich der Landesrettungsverein gemeinsam mit Partnern vor Ort um Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten kümmert. Weitere Stücke werden in Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft Insieme und dem Unternehmen SIGGI Group zu Taschen, Polstern und anderen Gebrauchsartikeln weiterverarbeitet. /sr

”

**Als Verein im Dienst der Menschen wollen wir mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie an einer lebenswerten Zukunft für alle mitbauen.**

Vereinspräsident  
Alexander Schmid



Foto rechts: Elisabeth Fischnaller, die Schwester von Erich Fischnaller, und Gregory Maccarone bei der Übergabe der Poloshirts.



Rabea Kaufmann und Vereinspräsident Alexander Schmid präsentieren die ersten Exemplare aus dem Upcycling der alten Dienstkleidung.

## Doppelter Einsatz, um Herzens- wünsche zu erfüllen

Mit dem Wünschewagen haben wir gemeinsam mit der Caritas 2018 eine Herzensangelegenheit ins Leben gerufen. Mit einem zweiten Fahrzeug sind wir jetzt noch flexibler. Damit können wir die Wünsche unserer Fahrgäste noch schneller erfüllen und ihnen schöne Stunden ermöglichen.

Seit ein paar Monaten ist ein zweiter Wünschewagen auf Südtirols Straßen unterwegs und erfüllt die Herzenswünsche von vielen Fahrgästen. Bisher ist es öfters vorgekommen, dass zwei Wunschfahrten auf denselben Tag gefallen sind – vor allem in den warmen Sommermonaten. Nun ist es möglich, mit einem zweiten, etwas kleineren Fahrzeug, zwei Wünsche zeitgleich zu erfüllen.

Der neue Wünschewagen ist generell eine gute Ergänzung zum bestehenden Fahrzeug. Er ist kleiner und eignet sich besonders gut für enge und entlegene Straßen. Transportiert werden die Fahrgäste im neuen Fahrzeug im eigenen Rollstuhl, statt auf einer Liege. Das bedeutet

weniger körperlichen Stress, da das hin- und herheben von einem Rollstuhl auf die Liege und wieder zurück entfällt. Außerdem kann mehr als nur ein Angehöriger die Wunschfahrt begleiten.

„Wir haben bereits gute Erfahrungen gemacht und unsere Fahrgäste sind begeistert, dass sie in ihrem persönlichen Rollstuhl transportiert werden können“, berichten die Freiwilligen, „Unser Fokus liegt darauf, die Herzenswünsche unserer Fahrgäste zu erfüllen. Wenn es uns gelingt, dies für die Fahrgäste umso gemütlicher zu machen, dann ist das definitiv ein Pluspunkt“. /kh

Kurz nach der Segnung des zweiten Wünschewagens waren bereits beide Fahrzeuge gleichzeitig im Einsatz.

”

**Unsere Fahrgäste sind begeistert, dass sie in ihrem persönlichen Rollstuhl mitfahren können.**



## Vom Europäischen Sanitätspass und Alpen-Flugrettungs-Pass

Hast du dich schon einmal gefragt, wie eine Mitgliedschaft beim Weißen Kreuz vor 20 Jahren ausgesehen hat?

Die Live-Redaktion hat in ihrem Archiv gekramt und ein paar interessante Details ans Licht gebracht. So sprach man 1993 noch nicht vom Mitgliedsausweis, sondern vom „Sanitätspass“. Damals konnten die Mitglieder des Weißen Kreuzes zwischen vier Mitgliedschaften auswählen., welche jeweils an ganz besondere Leistungen geknüpft waren. Die allgemeine Rettungskarte vereinte alle Vorteile

in sich und galt damit als umfangreichste Mitgliedschaft.

Die Möglichkeit einer Familienmitgliedschaft hat es übrigens auch schon vor 20 Jahren gegeben. /kh





# Mitgliedschaft 2025

## Schütze, was dir wichtig ist – denn jeder Augenblick zählt!

Ob im Notfall zu Hause oder auf Reisen – wir stehen dir und deinen Liebsten rund um die Uhr zur Seite. Sichere dir jetzt deine Mitgliedschaft, unterstütze die Freiwilligenarbeit in Südtirol und Sorge für einen Rundumschutz, der zu deinen Bedürfnissen passt.

Hast du dich jemals gefragt, was ein einziger Augenblick im Verhältnis zu einer ganzen Lebensspanne bedeutet? Lass uns diese Frage beantworten, denn beim Weißen Kreuz erleben wir das jeden Tag. Oft sind es Sekunden, in denen schnelle Hilfe den entscheidenden Unterschied macht. Mit unseren Mitgliedschaften wollen wir dir und deinen Liebsten die Sicherheit schenken, die zu deinen Bedürfnissen passt, denn „jeder Augenblick zählt“.

Unsere drei Mitgliedschaften bieten eine Vielzahl von Vorteilen:

- Bei der **Mitgliedschaft Südtirol** profitierst du unter anderem von sechs kostenlosen Krankentransporten, der Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs und dem Anschluss eines Telenotrufgerätes.
- Die **Mitgliedschaften Weltweit** und **Weltweit Plus** garantieren dir nicht nur in Südtirol, sondern auch international eine bestmögliche Absicherung – von weltweiten Rettungstransporten über Kostenübernahmen bei medizinischen Notfällen bis hin zu Rückholungen bei Krankheit.

Mit deinem Mitgliedschaftsbeitrag sicherst du dir viele umfassende Vorteile und unterstützt gleichzeitig auch unsere über 4.000 Freiwilligen, die täglich ihr Bestes geben, um anderen zu helfen.

Nutze die Chance auf eine Mitgliedschaft beim Weißen Kreuz, um dich und deine Liebsten sicher zu wissen und im Notfall bestens versorgt zu werden. /kh

Für weitere Informationen und Details zu deiner Mitgliedschaft:

**www.werde.mitglied.it,**  
**Tel. 0471 444 310** oder  
**mitglieder@wk-cb-bz.it**



## Schutz für Jung und Alt

Wenn jeder Augenblick zählt, ist es entscheidend, dass man auf schnelle und professionelle Hilfe vertrauen kann. In den folgenden Zeilen stellen wir einige der wichtigsten Vorteile unserer Mitgliedschaften vor.



### Kostenlose Krankentransporte

Als Mitglied stehen dir sechs kostenlose Krankentransporte innerhalb der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino zur Verfügung. Dieser Vorteil ist in allen drei Mitgliedschaften inkludiert. Krankentransporte können von Montag bis Freitag innerhalb 17.00 Uhr über unsere Einsatzzentrale unter der Telefonnummer 0471 444 444 oder per E-Mail an vormerkung@wk-cb.bz.it vorgemerkt werden.

### Telenotruf

Trotz gesundheitlicher und körperlicher Einschränkung sorglos in den eigenen vier Wänden leben: Das wünscht sich jeder von uns. Daher bieten wir unseren Telenotruf-Kunden seit langem diverse und moderne Notruf-Systeme an, die Sicherheit und Unterstützung garantieren. Unsere Mitglieder erhalten den Anschluss eines solchen Telenotrufgerätes kostenlos. Für den Notfall eignet sich besonders unsere Notfallbox. Sie hilft, wichtige Informationen wie den Medikamentenplan stets griffbereit zu haben, auch wenn man im Ernstfall keine genauen Angaben mehr machen kann.



### Rückholung aus der ganzen Welt

Im Urlaub und auf Reisen können schnell gesundheitliche Notfälle eintreten. Hier stehen wir unseren Mitgliedern mit einem weltweiten Rückholddienst zur Seite. Im Ernstfall bringen wir dich in ein Heimatkrankenhaus zurück. Auf Wunsch bringen wir dich auch ohne eine medizinische Notwendigkeit nach dem dritten Tag deines stationären Aufenthaltes sicher nach Hause. Du fragst dich, wie eine Rückholung abläuft? Wir nehmen Kontakt zu deinem behandelnden Arzt auf und organisieren mittels Ambulanzjet oder Krankenwagen deinen sicheren Heimtransport. Wir sorgen für deine Aufnahme vor Ort und informieren deine Angehörigen.

## „Im Ausland nicht alleingelassen“

*In einer Welt, in der das Unvorhersehbare jederzeit zuschlagen kann, wird die Bedeutung einer verlässlichen Gemeinschaft besonders deutlich. Das bewegende Erlebnis von Markus Wieland aus Niederolang ist ein eindrückliches Beispiel dafür, wie wichtig es sein kann, Mitglied beim Weißen Kreuz zu sein.*

Die Mitgliedschaft beim Weißen Kreuz ist eine wertvolle Angelegenheit, denn sie ist einerseits eine Unterstützung der vielen Freiwilligen und andererseits steht sie für Sicherheit und eine schnelle Hilfe im Notfall. Markus Wieland war während einer Reise nach Ungarn mit starken Bauchschmerzen konfrontiert, die sich zu guter Letzt sogar als lebensbedrohlich herausstellten. Anstatt ihn umgehend zu operieren, entschieden die ungarischen Ärzte, ihn mit Antibiotika zu behandeln. Fünf Tage vergingen, ohne nennenswerte Besserung. In dieser Zeit wuchs nicht nur das körperliche Unwohlsein des 57-jährigen Pustereers.

In seiner Verzweiflung wandte sich Wieland an das Weiße

Kreuz. Über die Einsatzzentrale in Bozen wurde sofort eine Rückholung organisiert. Innerhalb kürzester Zeit machte sich ein Team auf den Weg, um Wieland in einem Krankenhaus in der Nähe des Plattensees abzuholen und ihn sicher nach Südtirol zu bringen.

Rund 600 Kilometer trennten unser Mitglied von seiner Heimat. Schon am Tag nach der „Alarmierung“ traf der Krankenwagen des Landesrettungsvereins in Ungarn ein. Und ein Helfer sorgte als sogenannter Lotse dafür, dass Markus Wielands Fahrzeug sicher zurückgefahren wurde. „Alles hat super funktioniert, der Service war perfekt“, blickt der 57-Jährige zufrieden zurück. „Ich war heilfroh, als ich auf der Liege in den Krankenwagen geschoben wurde.“

„Ich war heilfroh, als ich auf der Liege in den Krankenwagen geschoben wurde.“

Nach Ankunft im Krankenhaus in Bruneck wurde Wieland zwei chirurgischen Eingriffen unterzogen: Die Ärzte sagten, dass Wieland großes Glück gehabt habe. Nun geht es ihm Gott sei Dank wieder gut, er hat seine Krankheit überwunden. Der 57-Jährige bringt es abschließend auf den Punkt: „Es zahlt sich auf jeden Fall aus, Mitglied beim Weißen Kreuz zu sein, denn man kann sich darauf verlassen, dass man im Notfall auch im Ausland nicht alleingelassen wird.“ /fm



Dank des weltweiten Rückholdienservices kann Markus Wieland wieder unbeschwert auf Reisen gehen.



## Mit einer Mitgliedschaft sinnvoll schenken

Bist du auf der Suche nach einem besonderen Weihnachtsgeschenk? Mit einer Mitgliedschaft des Weißen Kreuzes bereitest du deinen Angehörigen und Freunden eine Freude, die über das Materielle hinausgeht.

### Warum eine Mitgliedschaft beim Weißen Kreuz?

**Sinnvolle Unterstützung:** Mit einer Mitgliedschaft wird der Beschenkte nicht nur Teil der größten Vereinsfamilie Südtirols, er trägt auch dazu bei, die wichtige Arbeit des Weißen Kreuzes zu unterstützen. Besonders die über 4.000 Freiwilligen profitieren von den Mitgliedsbeiträgen.

**Vielfältige Vorteile:** Der Beschenkte genießt je nach Wahl attraktive Vorteile durch die Mitgliedschaften Südtirol, Weltweit oder Weltweit Plus (siehe Seite 20).

### So einfach geht's!

Die Mitgliedschaft lässt sich ganz unkompliziert beantragen, am besten während der Bürozeiten unter Tel. 0471/444310. Wir schicken dir dann die Mitgliedskarte zu, die du anschließend zusammen mit einer Glückwunschkarte verschenken kannst.

Mach dieses Weihnachten unvergesslich, indem du eine Mit-

gliedschaft beim Weißen Kreuz verschenkst. Gemeinsam können wir Gutes tun! /fm

**Zu Weihnachten mit einer Mitgliedschaft Freude und Sicherheit schenken.**



# Vorteile der Mitgliedschaft

MITGLIEDSCHAFTEN	Südtirol		Weltweit		Weltweit Plus	
	Einzel	Familie	Einzel	Familie	Einzel	Familie
6 kostenlose Krankentransporte bis insgesamt maximal 250 Kilometer	+	+	+	+	+	+
Kostenloses Ticket Flugrettung und Pistenrettung	+	+	+	+	+	+
Kostenlose Rettung in Südtirol/Provinz Belluno	+	+	+	+	+	+
Kostenloser Erste-Hilfe-Kurs	+	+	+	+	+	+
Stimmrecht bei Vereinswahlen	+	+	+	+	+	+
Kostenloser Anschluss Haus- oder Mobilnotruf			+	+	+	+
Kostenlose Rettung in Italien			+	+	+	+
Kostenlose Rettung weltweit (Suche und Bergung) bis 50.000 €			+	+	+	+
Weltweit Verlegungstransporte bis 100%			+	+	+	+
Reisekosten der Begleitperson bei Rückholung			+	+	+	+
Kostenloser Medikamententransport			+	+	+	+
Überführung im Todesfall bis 5.000 €, bis 10.000 € weltweit			+	+		
Kostenlose Rückholung weltweit bei medizinischer Notwendigkeit bzw. 14 Tagen Krankenhausaufenthalt			+	+		
Kostenlose Überführung im Todesfall bzw. Beisetzung vor Ort					+	+
Kostenlose Rückholung schon nach dem 1. bzw. 3. Tag					+	+
Kostenlose ambulante Behandlung bis 100%					+	+
Stationäre Behandlungskosten bis 550.000 €					+	+
Behandlungskosten bei bestehender Krankheit bis 50.000 €					+	+
Kostenlose Nachreise bei unterbrochener Rundreise					+	+
Kostenlose spätere Rückreise mit Nächtigungen					+	+
Krankenbesuch ab 5. Tag (Reise kostenlos, Nächtigung bis 400 €)					+	+
Rückführung minderjähriger Kinder durch Begleitperson bis 4.000 €					+	+
<b>Jährlicher Mitgliedsbeitrag</b>	<b>40 €</b>	<b>60 €</b>	<b>80 €</b>	<b>120 €</b>	<b>118 €</b>	<b>198 €</b>

## Beginn italienische Version